

Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31 (Wilmersdorf)
Information und Beratung: Tel.: 867 42 42, Bildschirmtext: * 50 600 #

E V 1 — vj 4/90

Ausgegeben im Juni 1991

Handwerk in Berlin

4. Vierteljahr 1990

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	2
Grafiken	
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1987	3
2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen	4
3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) im 1. Vierteljahr 1990 nach Wirtschaftsabteilungen	5
Tabellen	
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen	6
2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) nach ausgewählten Gewerbebezügen	8

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient der kurzfristigen Beobachtung konjunktureller und saisonaler Entwicklungen des Handwerks. Sie ergänzt die in größeren Zeitabständen durchgeführten Handwerkszählungen. Für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung werden in jedem Quartal die Merkmale Umsatz und Zahl der Beschäftigten repräsentativ erhoben.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk in der Fassung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 648/GVBl. S. 1129) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565/GVBl. S. 561, 952), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Zur vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden in Berlin(West) ca. 1 600 Unternehmen selbständiger Handwerker herangezogen, nicht aber handwerkliche Nebenbetriebe. Ab 1991 wird auch das Handwerk in Berlin(Ost) in die Handwerksberichterstattung einbezogen. Die Ergebnisse für das erste Vierteljahr 1991 werden voraussichtlich im September 1991 vorliegen.

Methodische Hinweise

Die Ergebnisse beruhen auf einer Stichprobe aus der Handwerkszählung 1977. Bei der Auswahl der in der Handwerksberichterstattung darzustellenden Wirtschafts- und Gewerbebezüge wurden diejenigen Zweige berücksichtigt, deren Umsatz und Beschäftigtenzahl gemessen am Handwerk insgesamt besonders hoch lag. Neu gegründete Betriebe werden gemäß Auswahlplan in die Erhebung einbezogen. Um Doppelbefragungen zu vermeiden, werden die Daten derjenigen Unternehmen, die bereits für die monatliche Berichterstattung des Verarbeitenden Gewerbes, des Baugewerbes und des Einzelhandels melden, in die Handwerksberichterstattung übernommen. Einzelheiten zur Methode können der Fachserie 4, Reihe S.3 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden, entnommen werden.

Aufgrund einer im ersten Vierteljahr 1988 durchgeführten Überprüfung des wirtschaftlichen Schwerpunktes mußte bei einem Teil der Unternehmen die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig geändert werden. Dies hat die Aussagekraft der Veränderungsdaten bei einzelnen Wirtschaftszweigen z.T. erheblich beeinträchtigt. Die auffälligsten Veränderungen sind durch Fußnoten erläutert worden (Tabellen 1 und 2).

Durch Neuzugänge aufgrund der Arbeitsstättenzählung 1987 hat sich die Zahl der handwerklichen Betriebe im Bauhauptgewerbe im 4. Quartal 1989 um 4,7 % erhöht. Die Zahl der tätigen Personen ist um 2,3 %, der Umsatz um 3,4 % gestiegen. Beim ausbaugewerblichen Handwerk erhöhte sich die Zahl der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um 11 %. Die Zuwachsraten der Zahl der Beschäftigten und der Umsätze der Wirtschafts- und Gewerbebezüge Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation, Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen sowie Elektroinstallation sind z.T. auf die Neuzugänge aus der Arbeitsstättenzählung zurückzuführen. Nähere Angaben hierzu wurden im Bericht EV1-vj 4/89 veröffentlicht.

Definitionen

Umsatz: Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer, d.h. "netto" erhoben. Damit wird die Vergleichbarkeit zu anderen Statistiken des Produzierenden Gewerbes erreicht. Der zu meldende Gesamtumsatz enthält den Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen (Handwerkumsatz), den aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) sowie sonstige Umsätze (z.B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u.ä.); nicht enthalten sind land- und forstwirtschaftliche Umsätze. Der eigentliche Handwerkumsatz wird nicht gesondert erfragt, da es bei den Betrieben entsprechende Unterlagen nicht gibt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter. Bei den Jahresergebnissen der Beschäftigten handelt es sich um Mittelwerte, die wie folgt errechnet werden:

— bis 1986: Addition von 1/4 des 1. bis 4. Vierteljahresergebnisses (arithmetisches Mittel)

— ab 1987: 1/8 des 4. Vierteljahresergebnisses des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vierteljahresergebnisses plus 1/8 des 4. Vierteljahresergebnisses des Berichtsjahres.

Meßzahl: Für die Meßzahl der Beschäftigten bildet der 30.9.1976 die Basis (Beschäftigtenzahl am Stichtag = 100). Die Umsatzmeßzahlen beziehen sich auf den Vierteljahresdurchschnitt 1976.

Handwerkliche Nebenbetriebe: Teile von Unternehmen z.B. der Industrie oder des Handels (z.B. Fleischwarenabteilung eines Supermarkts).

Systematiken

Die Ergebnisse werden nach zwei Systematiken aufbereitet, und zwar nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977, und dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können — Anlage A der Handwerksordnung vom 28. Dezember 1965, zuletzt geändert am 19. März 1989 (BGBl. I S.551/GVBl. S. 787). Dabei erfolgt die Zuordnung der Handwerksunternehmen zu einem Wirtschaftszweig nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der betreffenden Einheit. Diese tätigkeitsbezogene Systematik ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Erhebungen. Demgegenüber ist die Gewerbebezugsystematik eine Berufssystematik des Handwerks. Die Zuordnung richtet sich hier nach der Handwerksrolleneintragung des Inhabers oder Leiters des Handwerksunternehmens.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7.1 der Fachserie 4 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk". Methodische Hinweise zur Statistik der Handwerksberichterstattung enthält der Beitrag "Das Handwerk in statistischer Sicht", "Berliner Statistik", Monatsschrift 1987, Heft 7, S. 160-174.

Zeichenerklärung

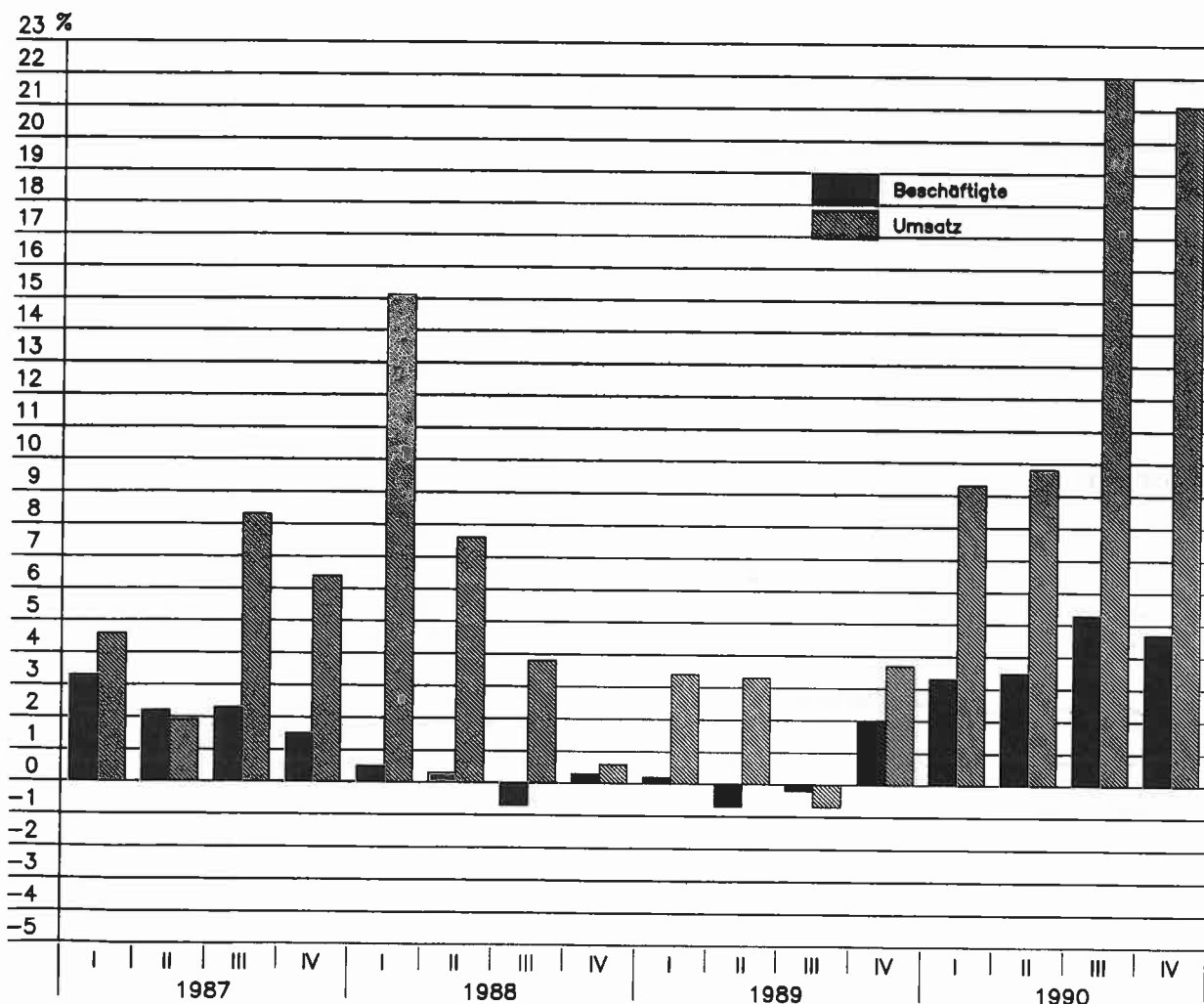
- | | | |
|--|--|----------------------------------|
| — nichts vorhanden | / Zahlenwert nicht sicher genug | () Aussagewert ist eingeschränkt |
| 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | · Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten | p vorläufige Zahl |
| ... Angabe fällt später an | x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll | r berichtigte Zahl |
| | | s geschätzte Zahl |

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

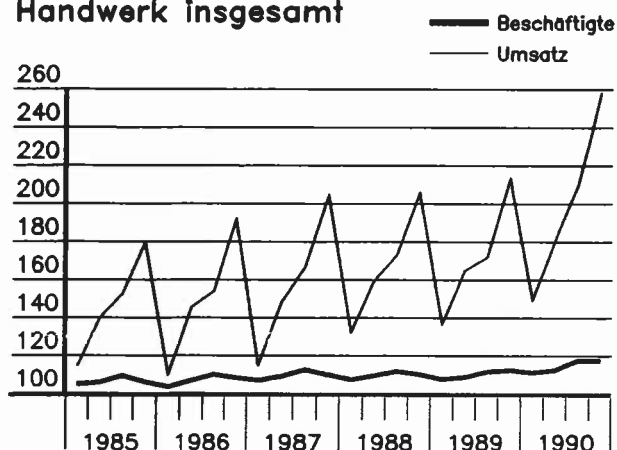
1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1987

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal

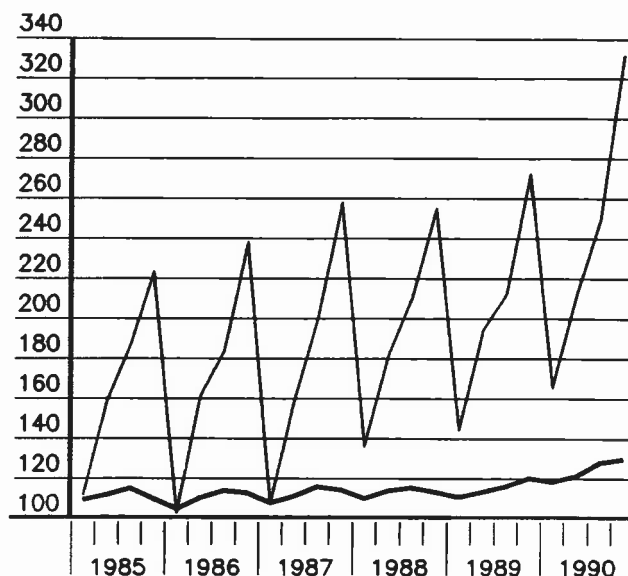


2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin (West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen
Meßzahl 1976 = 100

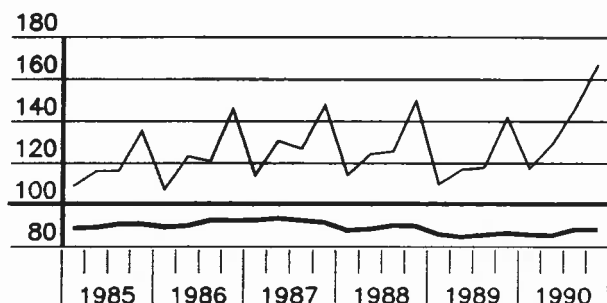
Handwerk insgesamt



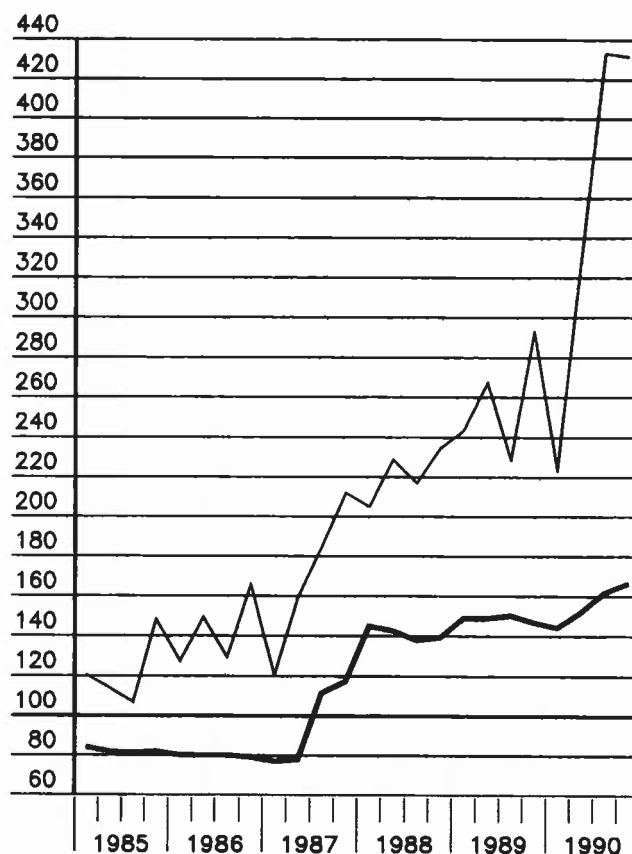
Baugewerbe



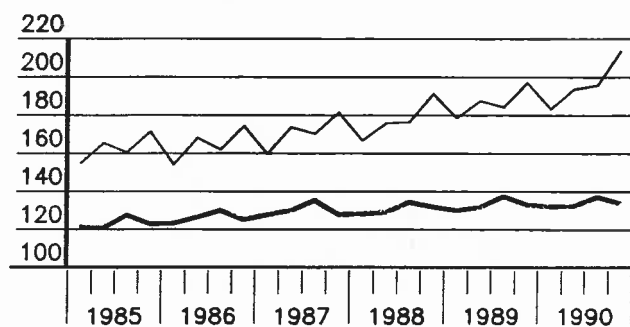
Verarbeitendes Gewerbe



Handel

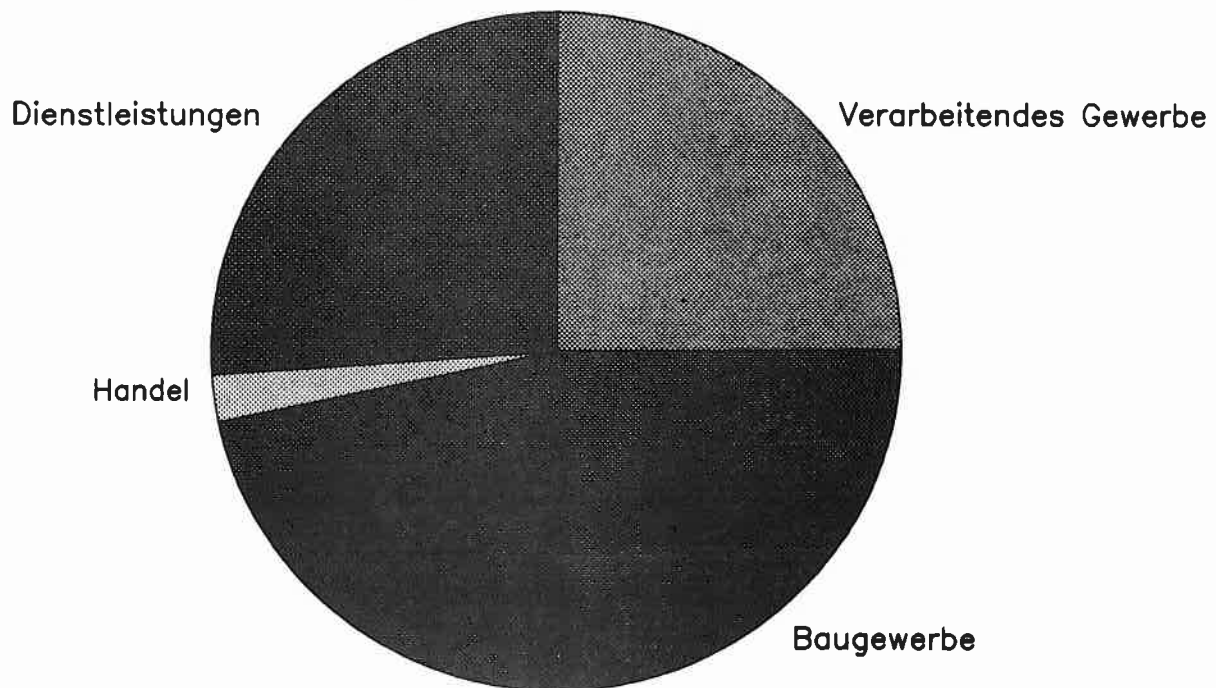


Dienstleistungen

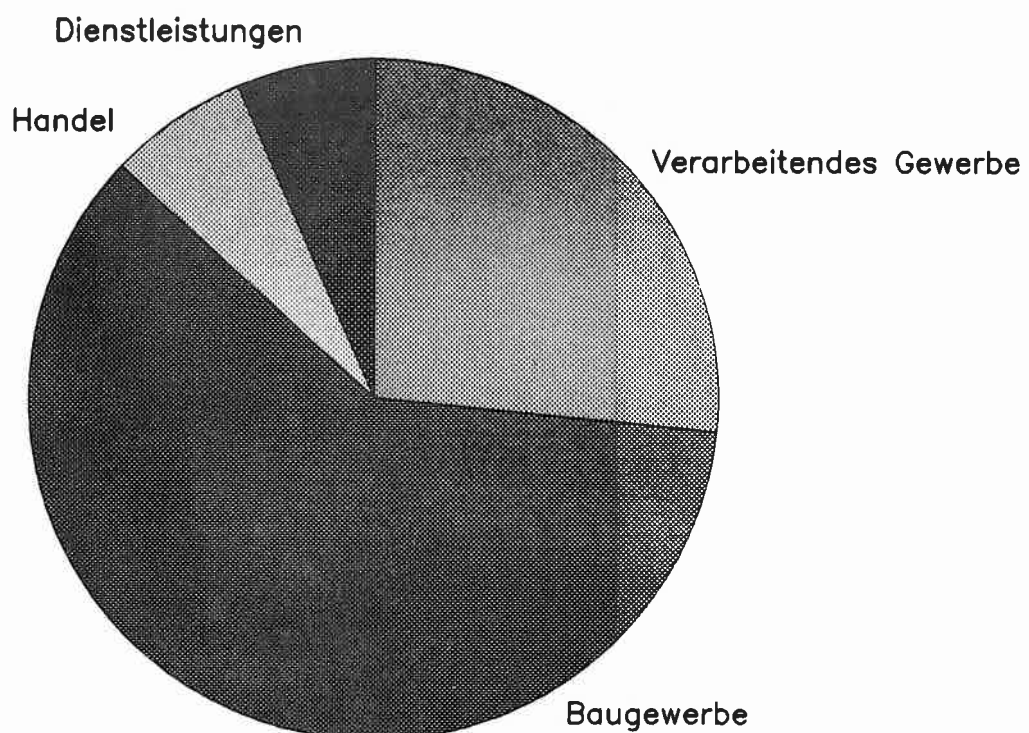


3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) im 4. Vierteljahr 1990 nach Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigte



Umsatz



1. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk in Berlin(West) seit 1985 nach Wirtschaftsabteilungen

Berichtszeit	Beschäftigte 1)					Umsatz 2)				
	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienst-leistungen	insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienst-leistungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Meßzahl										
1985	106,6	90,0	111,6	82,3	123,0	146,8	119,3	170,1	122,3	163,0
1986	107,2	91,2	110,4	79,8	126,1	150,4	124,4	171,4	143,1	164,5
1987	109,4	92,8	112,1	91,0 3)	129,8	158,6	129,8	180,8	169,1 3)	171,2
1988	109,7	89,3	113,3	138,5 4)	130,4	167,7	128,5	195,9	221,1 4)	177,5
1989	110,1	86,1	114,2	148,0 4)	132,9	171,7	121,7	205,8	258,1 4)	186,8
1990	114,1	86,8	123,2 5)	153,8 4)	133,6	199,6	139,9	239,6 5)	354,4 4)	196,5
1985										
1.Vj.	104,9	88,9	109,4	84,0	121,1	114,5	109,2	111,8	120,4	154,8
2.Vj.	105,9	89,3	111,8	81,8	120,7	140,0	116,2	158,8	113,7	165,4
3.Vj.	109,4	90,9	115,1	81,3	127,5	152,6	116,5	186,8	106,7	160,4
4.Vj.	106,1	90,9	109,9	82,0	122,8	179,9	135,3	223,0	148,4	171,3
1986										
1.Vj.	103,5	89,4	104,7	80,1	123,1	109,8r	107,5r	102,9	127,4	154,0
2.Vj.	106,8	90,1	110,2	80,0	126,4	145,6	123,2	161,1	149,5	168,1
3.Vj.	110,0	92,7	113,9	80,0	129,9	154,0	120,9	183,7	129,3	161,8
4.Vj.	108,3	92,6	112,7	78,9	125,1	192,1	146,0	237,8	166,0	174,2
1987										
1.Vj.	106,9	92,7	107,8	77,0	127,7	114,9	114,1	107,6	120,4	159,6
2.Vj.	109,1	93,6	111,1	77,9	129,9	148,3	130,6	158,6	159,4	173,6
3.Vj.	112,6	92,6	115,9	111,3 3)	135,3	166,8	126,9	199,7	184,6 3)	170,2
4.Vj.	109,9	91,6	114,3	117,1 3)	127,8	204,5	147,8	257,5	211,9 3)	181,3
1988										
1.Vj.	107,4	87,8	110,0	145,0 4)	128,2	132,2	114,3	136,3	204,9 4)	166,6
2.Vj.	109,5	88,5	113,9	142,7 4)	129,1	159,6	124,4	181,9	228,6 4)	175,8
3.Vj.	111,8	90,2	115,4	138,0 4)	134,3	173,1	125,7	210,5	216,8 4)	176,3
4.Vj.	110,2	89,9	113,2	139,3 4)	131,9	205,6	149,7	254,7	234,3 4)	191,1
1989										
1.Vj.	107,6	85,9	110,7	149,0 4)	130,0	136,8	110,0	144,3	243,3 4)	178,5
2.Vj.	108,7	84,7	113,4	149,0 4)	131,7	164,9	117,0	194,4	267,4 4)	187,4
3.Vj.	111,6	85,7	116,2	150,4 4)	137,4	171,9	118,0	212,3	228,5 4)	184,2
4.Vj.	112,5	86,6	120,2	147,9 4)	133,0	213,3	141,9	272,0	293,1 4)	197,0
1990										
1.Vj.	111,2	85,8	118,4	144,3 4)	132,0	149,5	117,5	165,6	223,2 4)	183,2
2.Vj.	112,5	85,5	121,3	152,1 4)	132,2	181,0	129,1	211,9	329,9 4)	193,7
3.Vj.	117,5	88,3	128,0	161,9 4)	137,1	209,7	145,9	249,3	433,2 4)	195,7
4.Vj.	117,8	88,3	129,9	166,5 4)	133,7	258,4	167,1	331,6	431,6 4)	213,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. dem entsprechenden Vorjahresquartal in %										
1986	0,6	1,3	-1,1	-3,0	2,5	2,5	4,3	0,8	17,0	0,9
1987	2,4	1,9	1,9	13,6 3)	3,2	5,5	4,4	5,5	18,2 3)	4,1
1988	0,2	-3,7	1,1	52,0 4)	0,4	5,7	-1,0	8,3	30,8 4)	3,7
1989	0,1	-3,5	0,9	6,9	1,9	2,4	-5,3	5,0	16,7	5,3
1990	3,6	0,8	7,9 5)	3,9	0,5	16,3	14,9	16,4 5)	37,3	5,2
1986										
1.Vj.	-1,4	0,5	-4,3	-4,7	1,6	-4,1r	-1,6r	-8,0	5,8	-0,5
2.Vj.	0,8	0,8	-1,4	-2,2	4,7	4,0	6,0	1,5	31,4	1,6
3.Vj.	0,6	2,1	-1,0	-1,7	1,8	0,9	3,8	-1,6	21,2	0,9
4.Vj.	2,1	1,9	2,5	-3,8	1,9	6,8	7,9	6,6	11,8	1,7
1987										
1.Vj.	3,3	3,7	3,0	-3,8	3,8	4,6	6,2	4,5	-5,5	3,7
2.Vj.	2,2	3,9	0,8	-2,7	2,8	1,9	6,0	-1,6	6,6	3,3
3.Vj.	2,3	-0,1	1,7	39,2 3)	4,2	8,3	5,0	8,7	42,8 3)	5,2
4.Vj.	1,5	-1,1	1,5	48,4 3)	2,2	6,4	1,2	8,3	27,7 3)	4,1
1988										
1.Vj.	0,5	-5,3	2,0	88,1 4)	0,4	15,1	0,1	26,7	70,2 4)	4,4
2.Vj.	0,3	-5,5	2,5	83,2 4)	-0,6	7,6	-4,8	14,7	43,4 4)	1,3
3.Vj.	-0,7	-2,6	-0,4	24,0 4)	-0,7	3,8	-0,9	5,4	17,4 4)	3,6
4.Vj.	0,3	-1,8	-1,0	19,0 4)	3,2	0,6	1,3	-1,1	10,6 4)	5,4
1989										
1.Vj.	0,2	-2,1	0,7	2,8	1,4	3,4	-3,7	5,9	18,7	7,1
2.Vj.	-0,7	-4,3	-0,5	4,5	2,0	3,3	-5,9	6,9	17,0	6,6
3.Vj.	-0,2	-4,9	0,7	9,0	2,3	-0,7	-6,2	0,9	5,4	4,5
4.Vj.	2,0	-3,7	6,2	6,1	0,9	3,7	-5,2	6,8	25,1	3,1
1990										
1.Vj.	3,3	-0,1	6,9	-3,2	1,5	9,3	6,8	14,8	-8,3	2,6
2.Vj.	3,5	0,9	7,0	2,1	0,4	9,8	10,3	9,0	23,4	3,3
3.Vj.	5,3	3,0	10,2	7,6	-0,3	22,0	23,7	17,5	89,6	6,2
4.Vj.	4,7	2,5	8,0	12,6	0,5	21,1	17,8	21,9	47,2	8,3

1) Meßzahl 30.9.1976 = 100

2) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

3) Zunahme hauptsächlich bedingt durch Änderung der Wirtschaftszweigzuordnung von "Verarbeitendes Gewerbe" zu "Handel"

4) Veränderung zum Teil bedingt durch Veränderung des wirtschaftlichen Schwerpunktes und organisatorische Maßnahmen im Bereich Handel

5) Veränderung zum Teil bedingt durch die Einbeziehung von Betrieben des Baugewerbes, die im 4. Quartal 1989 erstmals zu Bauwirtschaftsstatistiken herangezogen wurden (siehe auch Vorbemerkung)

2. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk von Berlin(West) im 4. Vierteljahr 1990 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nummer der Systematik 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz		
		Meßzahl 2)	Veränderung gegenüber		Meßzahl 3)	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal
		1	2	3	4	5	6
2	Verarbeitendes Gewerbe	88,8	0,5	2,5	167,1	14,5	17,8
	darunter						
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und						
	Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	69,6	-0,7	6,9	124,6	3,9	8,0
	darunter						
222	Verarbeitung von Steinen und Erden	69,2	-0,5	6,1	124,6	3,9	8,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	58,3	-1,0	-4,9	152,8	23,2	2,8
	darunter						
2391	Schlosserei, Schmiederei u.ähnliches, anderweitig nicht genannt	58,1	-1,0	-4,7	153,3	23,2	2,9
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	112,9	1,6	4,0	241,9	14,2	29,3
	darunter						
242	Maschinenbau	135,2	1,1	10,1	295,8	-0,3	-3,4
2491	Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung	76,9	3,0	3,9	176,9	7,5	42,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herst. von Eisen-, Blech- und Metallwaren	111,7	0,9	2,2	200,8	14,9	17,5
	darunter						
250	Elektrotechnik	63,8	1,4	-0,8	157,2	27,7	13,6
252	Feinmechanik, Optik	139,1	1,7	4,2	218,8	14,4	18,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	77,1	0,5	4,9	155,7	16,3	12,9
	darunter						
2613/14	Herstellung v. Holzmöbeln und sonstigen Holzwaren	86,8	1,1	7,0	140,5	13,6	13,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	34,7	-3,7	-16,9	58,9	34,9	-16,8
	darunter						
276	Bekleidungsgewerbe	30,4	-4,6	-22,9	54,0	43,0	-22,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	88,8	0,4	4,8	120,6	11,0	13,0
	darunter						
284	Herstellung von Backwaren	117,4	-0,2	4,0	181,2	12,0	11,5
2914	Fleischverarbeitung	45,8	2,6	7,8	80,8	9,6	15,2
3	Baugewerbe	129,9 4)	1,4	8,0	331,6 4)	33,0	21,9
30	Bauhauptgewerbe	127,3 4)	0,3	8,0	337,8 4)	29,5	24,8
	darunter						
3001/4	Hoch- und Tiefbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Hochbau (ohne Fertigteilbau)	122,9 4)	0,8	7,5	393,6 4)	39,4	28,2
30075	Straßenbau	52,2 4)	-9,5	-0,2	125,7 4)	5,7	30,6
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei .	143,4 4)	-15,2	-10,1	389,4 4)	6,8	13,7
31	Ausbauergewerbe	131,8 4)	2,3	8,1	326,0 4)	36,3	19,3
	darunter						
3101	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation ..	108,4 4)	8,3	11,8	248,7 4)	40,8	20,3
3103	Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	173,9 4)	-2,7	6,1	439,0 4)	24,7	16,4
3105	Elektroinstallation	167,6 4)	5,1	7,7	383,0 4)	41,6	23,1
31621	Glasergerbe	112,2	2,5	4,9	307,7	32,8	18,6
31624/27	Malerei und Lackierergewerbe, Tapeten- kleberei	132,2	0,9	9,6	385,5	41,3	21,5
31631	Bautischlerei	91,8	0,3	4,2	212,6	33,3	8,2
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei ...	102,2	-4,9	1,4	229,9	33,2	11,7
4	Handel	166,5 5)	2,8	12,6	431,6 5)	-0,4	47,2
	darunter						
43	Einzelhandel	182,5 5)	2,9	13,2	586,8 5)	-0,9	51,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	133,7	-2,4	0,5	213,4	9,1	8,3
	darunter						
73	Wäschereien, Körperpflege und andere persönliche Dienstleistungen	88,9	-0,8	-9,6	165,3	3,7	0,2
	darunter						
7351	Friseurgewerbe	90,0	-0,6	-11,1	152,9	2,6	-6,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	162,3	-3,0	4,6	253,9	12,3	13,4
	darunter						
7419	Gebäudereinigung (ohne Fassadenreinigung)	162,3	-3,0	4,6	253,9	12,3	13,4
	Handwerk insgesamt	117,8	0,2	4,7	258,4	23,2	21,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige

2) Meßzahl 30.9.1976 = 100

3) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

4) Zunahme zum Teil bedingt durch die Einbeziehung von Betrieben des Baugewerbes, die im 4. Quartal 1989 erstmals zu Bauwirtschaftsstatistiken herangezogen wurden (siehe auch Vorbemerkung)

5) Veränderung zum Teil bedingt durch Verlagerung des wirtschaftlichen Schwerpunktes und organisatorische Maßnahmen im Bereich Handel

3. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk von Berlin(West) im 4. Vierteljahr 1990 nach ausgewählten Gewerbebezweigen

Nummer der Systematik 1)	Gewerbegruppe/-zweig	Beschäftigte			Umsatz				
		Meßzahl 2)	Veränderung gegenüber		Meßzahl 3)	Veränderung gegenüber			
			Vorquartal	Vorjahres- quartal		Vorquartal	Vorjahres- quartal		
								in %	
								1	2
1	Bau- und Ausbaugewerbe	126,4	0,1	8,0	330,0	30,6	22,7		
	darunter								
101,102, 107,112	Maurer, Beton-, Stahlbetonbauer, Straßen-, Brunnenbauer	116,0	0,2	7,7	309,2	32,6	29,4		
103,104, 108	Feuerungs-, Schornstein- und Backofenbauer, Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer ..	772,3 4)	11,1	11,3	2 182,7 4)	-10,4	-9,7		
105,106	Zimmerer und Dachdecker	136,8	2,9	15,0	366,2	41,5	20,0		
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	106,1	-8,6	-2,2	266,5	26,8	5,0		
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	42,6	5,0	10,5	118,2	26,0	-11,0		
111	Estrichleger	56,7	0,4	11,6	122,2	32,2	29,9		
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	76,6	-1,4	6,0	107,5	-6,4	22,4		
114	Stukkateure	147,4	-15,1	-10,2	393,8	6,2	13,0		
115	Maler und Lackierer	135,0	0,8	9,6	390,1	40,2	21,2		
2	Metallgewerbe	124,3	2,6	6,3	305,1	20,9	25,4		
	darunter								
201	Metallbauer, (Schmiede, Schlosser)	121,2	-1,3	4,3	327,0	31,9	23,7		
204, 207,207a	Maschinenbaumechaniker, Zweiradmechaniker, Kälteanlagenbauer	152,7	-2,8	3,1	301,5	6,4	-5,8		
209	Kraftfahrzeugmechaniker	91,6	4,8	3,1	287,1	-0,9	51,8		
214,215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	102,3 4)	8,1	11,7	228,5 4)	37,9	23,5		
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	212,8 4)	-2,7	5,4	513,8 4)	22,7	11,8		
218	Elektroinstallateure	146,8 4)	4,8	7,4	334,8 4)	40,6	22,9		
222	Radio- und Fernsehtechniker	105,4	-3,4	-5,7	230,8	7,9	9,8		
223	Uhrmacher	44,1	-3,5	0,7	87,9	59,8	9,2		
3	Holzgewerbe	/	1,2	1,2	/	37,2	8,8		
	darunter								
301	Tischler	/	1,2	1,5	/	37,2	8,8		
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	51,1	-3,3	-5,4	103,0	20,0	16,6		
	darunter								
401,402	Herren-, Damenschneider	21,2	-20,7	-21,2	38,4	-27,5	16,7		
413	Schuhmacher	50,8	-2,9	-7,3	91,8	9,6	-1,5		
418	Raumausstatter (Polsterer und Dekorateure) ..	77,4	1,5	0,5	136,4	33,6	20,7		
5	Nahrungsmittelgewerbe	92,4	0,8	4,8	122,2	11,7	11,7		
	darunter								
501	Bäcker	120,2	-0,7	3,3	180,0	9,9	10,4		
502	Konditoren	139,1	3,4	7,7	269,1	26,2	10,2		
503	Fleischer	46,5	3,1	6,8	79,6	9,1	13,6		
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	132,2	-2,0	0,5	199,5	9,8	8,6		
	darunter								
601	Augenoptiker	100,5	-1,6	-4,4	154,7	3,1	20,4		
606	Zahntechniker	160,9	5,2	9,7	238,0	26,5	13,1		
607	Friseure	90,3	-0,5	-10,9	152,0	2,1	-6,4		
608,610	Textilreiniger	67,7	-1,2	2,2	149,4	5,3	18,3		
611	Gebäudereiniger	161,4	-3,0	4,5	249,2	11,7	12,7		
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	100,1	0,4	5,4	280,6	24,3	22,3		
	darunter								
701	Glaser	106,4	2,6	4,1	289,3	31,2	17,6		
707	Fotografen	127,9	-5,2	7,1	407,4	8,1	33,7		
709	Buchdrucker, Schriftsetzer und Drucker	74,4	-0,3	6,6	214,9	17,1	30,5		
Handwerk insgesamt		117,8	0,2	4,7	258,4	23,2	21,1		

1) Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung)

2) Meßzahl 30.9.1976 = 100

3) Meßzahl Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100

4) Zunahme zum Teil bedingt durch die Einbeziehung von Betrieben des Baugewerbes, die im 4. Quartal 1989 erstmals zu Bauwirtschaftsstatistiken herangezogen wurden (siehe auch Vorbemerkung)